



Langjährige Mitarbeiter werden geehrt.

JUBILÄUM 50 Jahre Bildungswerk

WALDZELL. Das Katholische Bildungswerk Waldzell feiert heuer ihr 50-jähriges Jubiläum. Pfarrer Klaus Dopler hat zu diesem Anlass einen Gottesdienst abgehalten. Gründer des KBW Waldzell ist Pfarrer Josef Zweimüller. Er hat etwa 290 gemeldete Veranstaltungen mit 19.300 Besuchern durchgeführt.

Alois Litzlbauer hat seine Funktion als KBW-Leiter zurückgelegt, er bleibt aber dem Team als aktives Mitglied erhalten. In seiner Zeit wurden mehr als 110 Veranstaltungen angeboten. Zu den letzten großen Projekten des KBW Waldzell zählen neben den Waldmessen die Filmprojekte „Holzarbeit zu Großvaters Zeiten“ aus dem Vorjahr, „Das Leben am Kobernauberwald“, in dem Johann Hermandinger Regie führt.

Dem jetzigen Team gehören Johann Hermandinger, Alois Litzlbauer, Irmgard Diermaier, Marianne Ossmann, Gertrude Hattinger, Gertrude Stumpf und Renate Haselberger an. ■



Pfarrer Klaus Dopler zelebriert den Gottesdienst.

Fotos: Litzlbauer

ZIVILSCHUTZVERBAND

Wertvolle Sicherheitstipps

LOHNSBURG. Der OÖ. Zivilschutzverband informierte in einem Vortrag für Seniorensicherheit über die Möglichkeiten, Gefahrenquellen in verschiedenen Bereichen des alltäglichen Lebens zu erkennen. Vorzubeugen, um Unfälle zu vermeiden und das richtige Verhalten in Notsituationen standen im Vordergrund dieser Vortragsreihe.

Da Prävention für alle Bevölkerungsgruppen von großer Bedeutung ist, bietet der Zivilschutzverband umfassendes Informationsmaterial mit wichtigen Selbstschutztipps und Verhaltensregeln für Notfälle an.

Sicher ist, dass eine Bewusstmachung der Notwendigkeit des Hinschauens auch die Bereitschaft der Menschen zur Zivilcourage erhöht. Sie können viel bewirken und anderen Menschen



Ziel der Vortragsreihe war es, das Sicherheitsbewusstsein innerhalb der älteren Generation zu verstärken.

in verschiedenen Lebenslagen ein Stütze sein. Vor allem die Verstärkung des Sicherheitsbewusstseins innerhalb der älteren Generation und die Gewinnung

von Senioren als Meinungsbildner und Motivatoren für Sicherheitsthemen innerhalb der Familien waren dem Zivilschutzverband ein großes Anliegen. ■

DICHTKUNST

Obststandlerin Lola Braumann wandelt auf Stelzhamer Spuren

RIED. Am 29. November jährt sich zum 207. Mal der Geburtstag des Dichters Franz Stelzhamer. Eine unspektakuläre Zahl, und doch ist dieser Tag für die ehemalige Obststandlerin Lola Braumann ein ganz besonderer Tag. Sie führte über Jahrzehnte den Obststand am Stelzhamerplatz und die beiden standen sich sozusagen Tag für Tag persönlich gegenüber. Die betagte Pensionistin hatte wie viele Altersgenossinnen eine harte Jugend und übernahm, nachdem ihre Mutter früh verstorben war, den Obststand von ihren Eltern. Ungern erinnert sie sich an die schlechten wirtschaftlichen Zeiten, wo sie mit den Schwestern mit den Waren in der Stadt von Tür zu Tür geschickt wurde, um so ein paar Groschen mehr für



Lola Braumann ist nach wie vor ein Stelzhamer-Fan.

Dichertin ist. Der anschließende Hymnus zu Ehren des Dichters stammt aus dem Jahr 1970.

Am Stelzhamerplatz

A etla zwoanzg Joahr stehn ma scho nebnanand an Franz sein Statur und i und mei Stand. Da Franz is bekannt mit sein G'sang, seina Weis', aber a meine Äpfl und Birn habn an Preis. Und kemman dö Leut, gebns an Franzn dö Ehr, dann schauns a zu mir und mein Stand öfta her. A niads hat vom Löbn öbbs zum Gebn und zum Sagn: Da Franz für das Gmüt und i öbbs für'n Magn. Und hör i dann a, wir's an Franzn so lobn, werd i ganz stolz afn hoamatlichn Bodn. Da Franz is mei' Lieb, mei Ehr und mei' Schatz, insa allerliebts Flöckerl is da Stelzhamerplatz. ■

die große Familie zu verdienen. Viele Rieder können sich an die redselige und humorvolle Standlerin Lola erinnern, wissen aber nicht, dass sie auch eine begabte